

## Riesige &#8220;Skelette von enormer Grösse&#8221; in New Mexico entdeckt &#8211; New York Times-Artikel von 1902

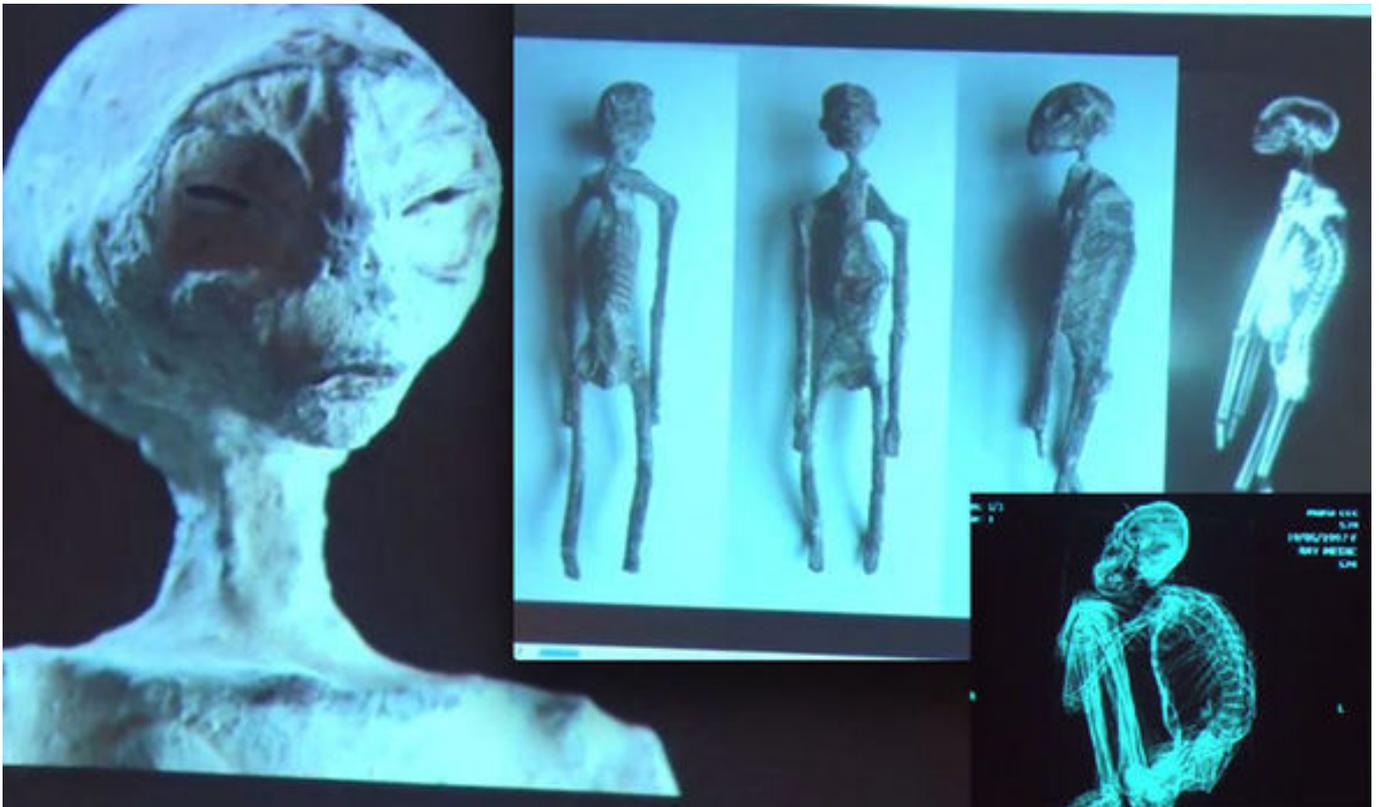
am 23. März 2018 von Arjun Walia auf [Collective Evolution veröffentlicht](#), übersetzt von Alkione



Der Forscher Graham Hancock prägte den Satz: “Wir sind wie eine Spezies mit Amnesie”, und es ist wahr. Trotz der Tatsache, dass die Geschichte der Menschheitsgeschichte offenbar gut aufgedeckt ist, gibt es jedes Jahr neue Entdeckungen, die das in Frage stellen, was wir einst für wahr hielten. In einigen Fällen gibt es Entdeckungen, die der Öffentlichkeit aus verschiedenen Gründen vorenthalten werden, ein gutes Beispiel dafür wäre die [Schwarzhaushaltswelt](#). Es scheint auch erstaunliche Entdeckungen zu geben, die von den Mainstream-Medien völlig ignoriert werden, und die meisten dieser Entdeckungen würden die Grundlagen der Menschheitsgeschichte erschüttern.

Ein weiteres grossartiges Beispiel sind die kürzlich in Nazca, Peru, [entdeckten Körper](#) – menschenähnliche Wesen mit drei Fingern, deren physische Anatomie sich weit von der eines Menschen unterscheidet.

Ein weiteres Beispiel wären die Geschichten über intelligente antike Zivilisationen, wie zum Beispiel Atlantis, von denen viele Gelehrte heute glauben, dass sie tatsächlich existiert haben.



Von all den Informationen, die es über intelligente antike Zivilisationen und mehr gibt, selbst wenn nur eine dieser Geschichten wahr ist, würde es das, was wir dachten, über die menschliche Geschichte und die Geschichte unseres Planeten zu wissen, völlig verändern. Ich glaube, dass sich die Geschichte unserer Vergangenheit von dem unterscheiden könnte, was die einzigen beiden verfügbaren Optionen zu sein scheinen, nämlich Kreationismus und Evolution. Es könnte eine Vielzahl anderer Faktoren geben.

Diese Entdeckungen würden auch die Grundlagen der Glaubenssysteme vieler Menschen erschüttern. Die menschliche Rasse wurde von so vielen Informationen ferngehalten und in eine bestimmte Weltanschauung gezwungen, die den "1 Prozent" zugutekommen soll.

In der heutigen Zeit ist es immer am besten, aufgeschlossen zu bleiben, besonders wenn ständig neue Informationen auftauchen (für diejenigen, die neugierig genug sind, tatsächlich zu schauen), die das Alte in Frage stellen.

## Riesen?

Sind Riesen einst auf der Erde herumgestreift? Es ist in der Literatur und Überlieferung von verschiedenen Kulturen der gesamten Menschheitsgeschichte zu finden, von den Maya, den globalen indigenen Bevölkerungen, der Bibel und mehr seit dem, was wir als Beginn der Zeit wahrnehmen. Zum Beispiel sagt uns die Bibel, dass die Götter, wenn sie auf der Erde waren, Riesen waren.

"Wenn du das ins Gespräch bringst, sorgt das normalerweise für Lachen und die Leute kichern und denken, dass du Witze machst, und doch ist die Bibel voll von Verweisen auf Riesen in unserer Geschichte."

– [Michael Tellinger](#)

Telling er bezieht sich auf den Nephilim, wie er in 13:33 der Bibel erwähnt wird:

“Wir haben dort die Nephilims gesehen (die Angeklagten von Anak kommen aus Nephilims Land). Wir wirkten in unseren eigenen Augen wie Heuschrecken, und wir sahen für sie genauso aus.”

Nochmals, es ist nicht nur die Bibel, es sind Überlieferungen aus Kulturen, die der Religion vorausgingen, ebenso wie von indigenen Völkern.

Telling er ist ein renommierter Autor/Politiker, der mehrere bahnbrechende Entdeckungen über verlorene alte Zivilisationen gemacht hat, die einst auf der Erde umherzogen. [Hier ist ein Artikel](#) über ihn, mit einem Bild von ihm, auf dem er neben einem riesigen Fussabdruck steht, der fast so gross ist wie ein ausgewachsener Mensch.



Es gibt mehrere Beispiele für physische Beweise, die die Idee unterstützen, dass Riesen einst die Erde durchstreiften. So befindet sich beispielsweise in den Tresoren der Medizinischen Fakultät der WITS University, Johannesburg, ein Teil eines Oberschenkelknochens mit einem Hüftgelenk, das sich auf etwa 3,66 m Höhe befunden hätte. Es ist seit Anfang der 1960er Jahre dort und wurde von Bergleuten in Nord-Namibia gefunden. Es ist eines der kostbarsten und seltensten Exemplare, die heute zu finden sind und die eindeutig auf die Existenz von Riesen

im südlichen Afrika vor mehr als 40.000 Jahren hinweisen.

Die Aufnahmen davon können [hier](#) angesehen werden.

Anscheinend schickte die Smithsonian, eine damals von der Regierung und dem Militär der Vereinigten Staaten geführte Organisation, 1883 ein Team von Archäologen nach South Charleston Mound. Laut dem offiziellen Bericht entdeckte das Team eine Reihe von riesigen Skeletten, die zwischen 2,13 m und 2,74 m hoch waren. Einige von ihnen hatten einen "komprimierten oder flachen Kopf", der ähnliche Skelettmerkmale aufweist wie in Ägypten und Südamerika. ([Quelle](#)).

Ob es sich um eine "gefälschte Nachricht" handelt oder nicht, ist höchst fragwürdig, da es viele Beweise dafür gibt, dass dies nicht der Fall ist.

Die Liste geht weiter und weiter, und was interessant ist, ist ein Artikel, der 1902 in der New York Times veröffentlicht wurde und sich auch mit dem Thema befasst.

## **GIANT SKELETONS FOUND.**

**Archaeologists to Send Expedition to Explore Graveyards in New Mexico Where Bodies Were Unearthed.**

*Special to The New York Times.*

**LOS ANGELES, Cal., Feb. 10.—Owing to the discovery of the remains of a race of giants in Guadalupe, N. M., antiquarians and archaeologists are preparing an expedition further to explore that region. This determination is based on the excitement that exists among the people of a scope of country near Mesa Rico, about 200 miles southeast of Las Vegas, where an old burial ground has been discovered that has yielded skeletons of enormous size.**

Der Artikel beschreibt zwei Steine mit "seltsamen Inschriften" und darunter die Knochen eines Körpers, der "nicht weniger als 3,66 m lang sein könnte". Laut dem Artikel der NY Times sagen

"die Männer, die das Grab geöffnet haben, dass der Unterarm 1,22 m lang war und dass in einem gut erhaltenen Kiefer die unteren Zähne von der Grösse einer

Hickory-Nuss bis hin zur Grösse der grössten Walnuss reichten.“

[Hier](#) kann man auf den vollständigen Artikel zugreifen.

Anscheinend hatte die Brust des Körpers einen Umfang von 2,13 m.

Die Leichen wurden zuerst von Luciana Quintana entdeckt, es war auf seiner Ranch, wo diese spezifischen Leichen gefunden wurden, so der Artikel.

“Quintana, der viele andere Grabstätten freigelegt hat, ist der Meinung, dass vielleicht Tausende von Skeletten einer Rasse von längst ausgestorbenen Riesen gefunden werden. Diese Annahme basiert auf den Traditionen, die von der frühen spanischen Invasion überliefert wurden und die detaillierte Kenntnisse über die Existenz einer Rasse von Riesen haben, die in den Ebenen des heutigen Ost-Neu-Mexiko lebten. Indianische Legenden und Schnitzereien aus dem gleichen Gebiet deuten auf die Existenz einer solchen Rasse hin.“

[Hier](#) ist ein weiterer Artikel der New York Times über Skelette, die 1885 entdeckt wurden.

Noch weiter zurückgehend, fanden Siedler 1774 die so genannte “Riesenstadt”, in der sich mehrere gigantische Skelette befanden, von denen eines ein 2,44 m grosser Mann gewesen war. ([Quelle](#))

“Zusätzlich zu den menschlichen Skeletten, die im US-Bundesstaat New York gefunden wurden, gibt es auch den berühmten Fall vom “Cardiff-Riesen”, einer weissen alabasterartigen Statue eines Mannes von 3,35 m, die einen freiliegenden Penis und hieroglyphische Inschriften zeigte. Diese Statue erregte weltweit Aufsehen und wurde in New York City Tausenden von zahlenden Kunden gezeigt, bevor sie von den New Yorker Zeitungen als Fälschung deklariert wurde, obwohl Wissenschaftler aus Harvard und anderen Ländern darauf bestanden, dass die Statue echt sei.“

– Richard Dewhurst

Dewhurst ist ein Emmy Award – prämiertes Autor. Er ist Absolvent der New York University mit Abschlüssen in Journalismus, Film und Fernsehen, er hat für den History Channel, den Arts & Entertainment Channel, PBS, Fox Television and Fox Films, ABC News, TNT, Paramount Pictures und den Miami Herald geschrieben und redaktionell bearbeitet. Er ist selbst gut in der Recherche und sein Artikel zum Thema kann hier nachgelesen werden: [“Die alten Riesen, die Amerika beherrschten”](#).

## **Die Geschichte der Menschheitsgeschichte**

Wie bereits erwähnt, kennen wir nicht wirklich die ganze Geschichte der Menschheitsgeschichte, und wenn neue Beweise und Informationen auftauchen, entweder aus

der Vergangenheit oder heute, die den gegenwärtig akzeptierten Rahmen in Frage stellen, scheint es, dass die Menschen den Verstand verlieren. Was wir heute zu einem grossen Teil haben, ist Dogma und nicht die Realität. Bei all den Entdeckungen, die gemacht werden, und all den Entdeckungen, die von den Mainstream-Medien völlig ignoriert werden, wird uns eindeutig nichts über die wahren Ursprünge der Menschheit gesagt. Die Vorstellung, dass eine mächtige Gruppe von Menschen ihre Interessen schützt, indem sie Informationen in mehreren Bereichen unterdrückt, ist beunruhigend. Damit ein Planet und seine Menschen gedeihen können, muss es völlige Transparenz geben.

Siehe dazu auch [unseren Artikel hier](#).